

Kennzahlenübersicht

		Q1-3/2009	Q1-3/2008	VERÄNDERUNG in %	Q3/2009	Q3/2008	VERÄNDERUNG in %
Konzernumsatz (extern)	in Mio €	63,9	55,1	+ 16	23,1	19,2	+ 20,3
Segmente							
E-Commerce	in Mio €	46,5	36,9	+ 25,9	17,0	13,4	+ 27,4
Portal	in Mio €	12,7	13,6	- 6,1	4,2	4,1	+ 3,2
Technologies	in Mio €	4,7	4,6	+1,8	1,8	1,7	+ 5,1
Konzern-EBITDA	in Mio €	8,6	6,6	+ 31,7	2,9	1,7	+ 68,4
Konzern-EBIT	in Mio €	5,9	3,8	+ 56,3	2,0	0,8	+ 160,4
Konzern-EBT	in Mio €	2,3	1,9	+ 21,3	1,4	0,1	+ 1063,0
Konzernergebnis							
vor Minderheiten	in Mio €	0,6	1,0	- 36,6	0,8	- 0,1	-
Konzernergebnis							
nach Minderheiten	in Mio €	1,0	0,9	+ 13,4	1,0	0,1	+ 1996,0
Ergebnis pro Aktie	in €	0,02	0,02	+ / - 0	0,02	0,00	-
Mitarbeiter zum 30. September		522	460	+ 13,5			

		30.09.2009	30.09.2008	31.12.2008	VERÄNDERUNG in %
Bilanzsumme	in Mio €	158,3	133,3	138,8	+ 18,8 / + 14,1
Eigenkapital	in Mio €	80,3	50,8	63,4	+ 58,2 / + 26,8
Schulden	in Mio €	78,0	82,6	75,4	- 5,5 / + 3,4
Eigenkapitalquote	in %	50,7	38,1	45,7	+ 33,1 / + 10,9
Schuldenquote	in %	49,3	61,9	54,3	- 20,4 / - 9,2

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen



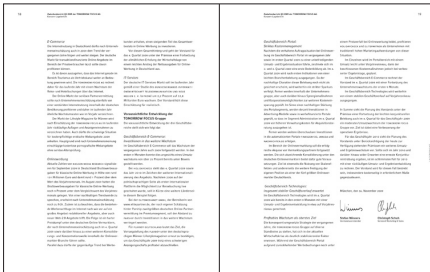
S.04 – 10

Wissen und Werte

- 04 – 05 Brief an die Aktionäre
- 06 – 08 Vielfalt als Erfolgsgarant
- 09 – 10 Die TOMORROW FOCUS Aktie

S. 11 – 19

Konzern-Lagebericht



- 11 Allgemeine Informationen
- 12 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 12– 14 Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse
- 14– 17 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 17 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
- 17 Mitarbeiter
- 17 Vorgänge nach dem 30. September 2009
- 17 Risiko- und Chancenbericht
- 17 – 19 Ausblick

S. 20 – 30

Konzern-Abschluss

- 20 – 21 Konzern-Bilanz
- 22 Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung
- 23 Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung
- 24 – 25 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 – 27 Konzern-Segmentberichterstattung
- 28 – 30 Konzern-Anhang

S. 31

Sonstiges

- 31 Finanzkalender
- 31 Impressum und Kontakt

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Christoph Schuh,Vorstand Sales & Marketing
TOMORROW FOCUS AG**Stefan Winners,**Vorstandsvorsitzender
TOMORROW FOCUS AG

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten 9 Monate 2009 verliefen für die TOMORROW FOCUS AG äußerst erfreulich. Die Geschäftszahlen in diesem Zeitraum und vor allem des 3. Quartals sind Ausdruck der richtigen Unternehmensstrategie und eines konsequenten Performance-Managements in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld.

Mit einem Neunmonatsumsatz von 63,9 Millionen Euro gelang uns gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Umsatzsteigerung um 16 Prozent. Der Umsatz des 3. Quartals verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal gar um 20 Prozent. Das Konzern-EBITDA konnte in den ersten 9 Monaten überproportional um 32 Prozent auf 8,6 Millionen Euro und auf Basis des 3. Quartals um 68 Prozent auf 2,9 Millionen Euro gesteigert werden.

Im zurückliegenden 3. Quartal konnten wir durch die vollständige Übernahme der ELITEMEDIANET GMBH einen wichtigen Schritt zur weiteren Stärkung unseres E-Commerce-Segments vollziehen. Der Entschluss, unseren Anteil an ELITEPARTNER bereits vorzeitig auf 100 Prozent aufzustocken, fiel uns angesichts der erfreulichen Geschäftsentwicklung leicht. Damit konnten wir auch unsere langfristigen Earn-Out-Verpflichtungen auf Konzernebene reduzieren.

Die Finanzierung der Übernahme erfolgte im Zuge einer Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Altaktionäre. Aufgrund des großen Interesses konnten nicht alle Mehrbezugsanfragen bedient werden. Aktionäre, die an der Kapitalerhöhung teilnahmen, können sich zwischenzeitlich über Kursgewinne von rund 15 Prozent freuen. Im Umfeld der Kapitalerhöhung wurden zudem renommierte institutionelle Investoren als gewonnen.

Wir haben uns zudem im 3. Quartal 2010 vorzeitig bei Banken langfristig refinanziert. Die jetzt erzielten Bankfinanzierungen, ohne jegliche Financial Covenants und mit einer Laufzeit zum Teil bis Ende 2013, verteilen sich nun nicht mehr nur auf eine, sondern auf insgesamt drei Geschäftsbanken.

Der Erfolg unseres Unternehmens ist zur Zeit im Wesentlichen dem anhaltend hohen Unternehmenswachstum von HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER zu verdanken, die sich wie in den Vorquartalen als echte Krisengewinner erweisen, sowie einem konsequenten Performancemanagement im Portalsegment.

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Im E-Commerce-Segment bilden Werbeausgaben den größten Kostenblock. Die im Januar 2009 getroffene Entscheidung, das Netto-Marketingvolumen im E-Commerce-Segment angesichts sehr attraktiver Werbepreise antizyklisch um 8 Millionen Euro auf rund 20 Millionen Euro zu erhöhen, war somit der richtiger Schritt. So konnte die HOLIDAYCHECK AG ihre Position als führender unabhängiger Reisevermittler vor Wettbewerbern wie EXPEDIA.DE und AB-IN-DEN-URLAUB.DE laut IVW-Ranking auch im 3. Quartal 2009 bestätigen. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei ELITEPARTNER ist vor dem Hintergrund stetig steigender Mitgliederzahlen ebenfalls sehr erfreulich.

Neues gibt es aus dem Portalsegment zu berichten. Mit FINANZEN100, einem Börsen- und Finanzportal und NACHRICHTEN.DE, einem Nachrichtenaggregator, gingen im 3. Quartal gleich zwei automatisierte Portale der TOMORROW FOCUS AG unter großem Medienecho an den Start. Ferner konnte unser Premium-Onlinevermarkter TOMORROW FOCUS SALES mit MEINESTADT.DE einen äußerst prominenten und reichweitenstarken neuen Mandanten gewinnen.

Erfreulich ist auch, dass sich im werbefinanzierten Portalsegment eine allmähliche Bodenbildung abzeichnet. Auf Basis des 3. Quartals gelang eine leichte Umsatzsteigerung. Das Segment-EBITDA verbesserte sich aufgrund der durchgeführten Kosteneinsparprogramme spürbar, wenngleich wegen hoher Investitionen in unsere automatisierten Portale FINANZEN100, JAMEDA und NACHRICHTEN.DE noch keine schwarzen Zahlen erreicht werden konnten.

Unsere wichtigsten Aufgaben in nächster Zeit sind die weitere Internationalisierung von HOLIDAYCHECK sowie die nachhaltige Stärkung des Portalsegments. Hier planen wir den einen oder anderen Zukauf bei Advertising-Modellen, aber auch bei werbefinanzierten Portalen. Damit wollen wir die Reichweite der TOMORROW FOCUS AG deutlich ausbauen.

Trotz konjunktureller Erholungstendenzen rechnen wir weiterhin mit einem insgesamt schwierigen und volatilen Marktumfeld bis weit in das Jahr 2011 hinein. Der Vorstand hat deutliche Zweifel an der Nachhaltigkeit des Aufschwungs in Deutschland und vor allem in den USA. Deshalb werden wir nach wie vor äußerst vorsichtig agieren.

Da sich das E-Commerce-Geschäftsmodell der TOMORROW FOCUS AG trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen bisher als Krisengewinner erwiesen hat, gehen wir weiterhin von einer Fortsetzung des Wachstums im E-Commerce-Segment aus. Im werbefinanzierten Portalgeschäft lässt das 4. Quartal angesichts verbesserter Rahmen- und Kostenbedingungen auf eine weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung hoffen.

Wir sind zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumspfad auch im 4. Quartal fortsetzen zu können.

Herzlichst
Der Vorstand

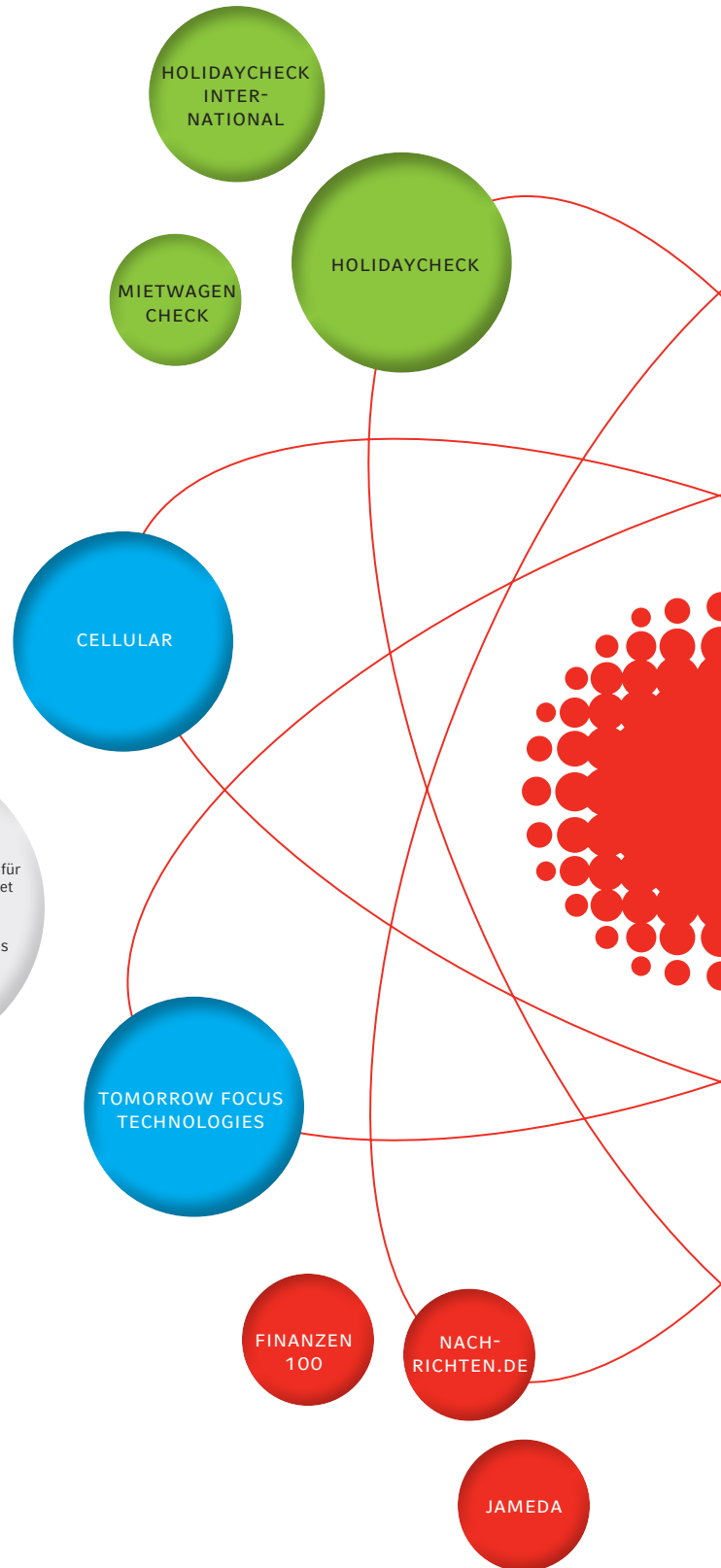


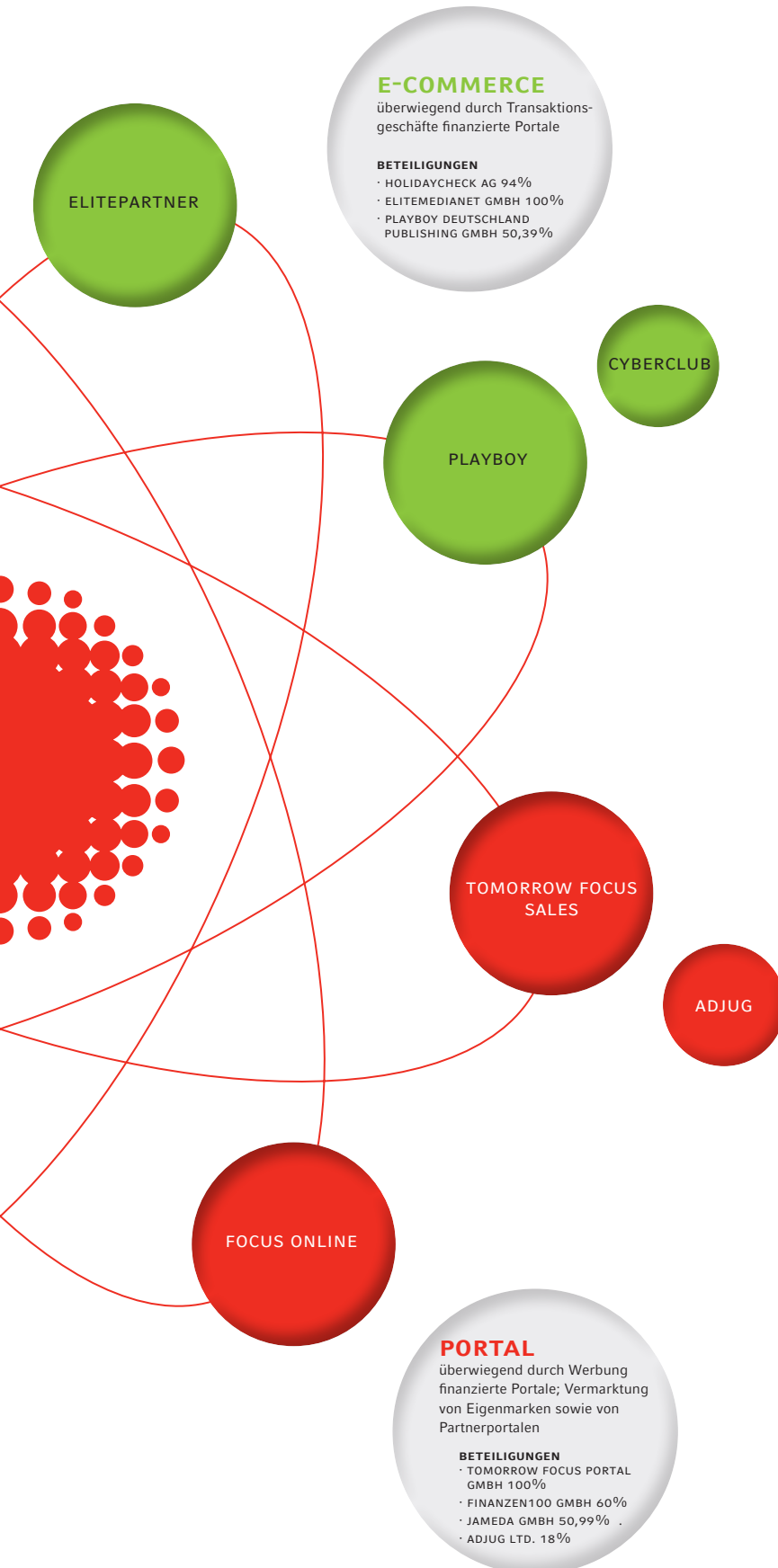
Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand Sales & Marketing

TOMORROW FOCUS | | AG





DIE BÖRSENNOTIERTE TOMORROW FOCUS AG ist ein unabhängiger, diversifizierter Internetkonzern mit dem Hauptaktionär HUBERT BURDA MEDIA. Innerhalb der TOMORROW FOCUS Gruppe übernimmt die TOMORROW FOCUS Aktiengesellschaft die zentrale Management- und Beteiligungsfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Diese sind je nach Tätigkeit einem der drei operativen Geschäftsbereiche, E-Commerce, Portal und Technologies zugeordnet.

DAS UNTERNEHMEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN. Der Bereich E-Commerce fasst alle transaktionsfinanzierten Portale zusammen und beinhaltet das Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportal HOLIDAYCHECK, das Premium-Partnervermittlungsportale ELITEPARTNER und das führende deutsche Männer-Lifestylemagazin PLAYBOY.

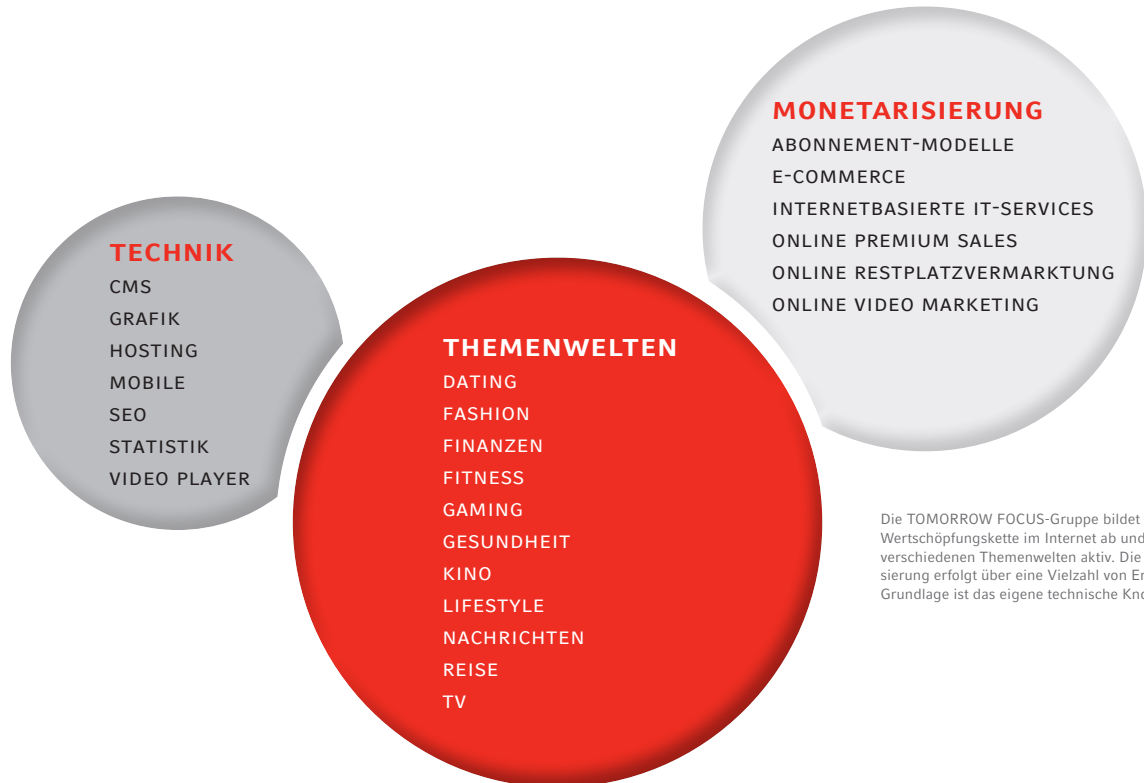
Der Geschäftsbereich Portal umfasst den Bereich der überwiegend durch Werbung finanzierten Portale und mit TOMORROW FOCUS SALES einen der führenden deutschen Onlinevermarkter, der neben unternehmenseigenen Portalen wie FOCUS ONLINE und JAMEDA auch Partnerportale wie CHIP ONLINE, FAZ.NET und MEINESTADT.DE vermarktet.

Im Geschäftsbereich Technologies bieten die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH umfassende IT-Dienstleistungen für das stationäre und mobile Internet.

2002 übernimmt das bisher auf das Portal- und Technikgeschäft konzentrierte Unternehmen zusammen mit der FOCUS MAGAZIN VERLAG GMBH die Lizenz zur Herausgabe des deutschen PLAYBOY Magazins. Mit der mehrheitlichen Übernahme der HOLIDAYCHECK AG im Jahr 2006 und der ELITEMEDIANET GMBH im Jahr 2007 erfolgen zwei weitere wichtige Schritte zum Ausbau des Transaktionsgeschäfts der TOMORROW FOCUS AG. Heute ist die konsequent umgesetzte Diversifizierungsstrategie Garant des Unternehmenserfolgs.

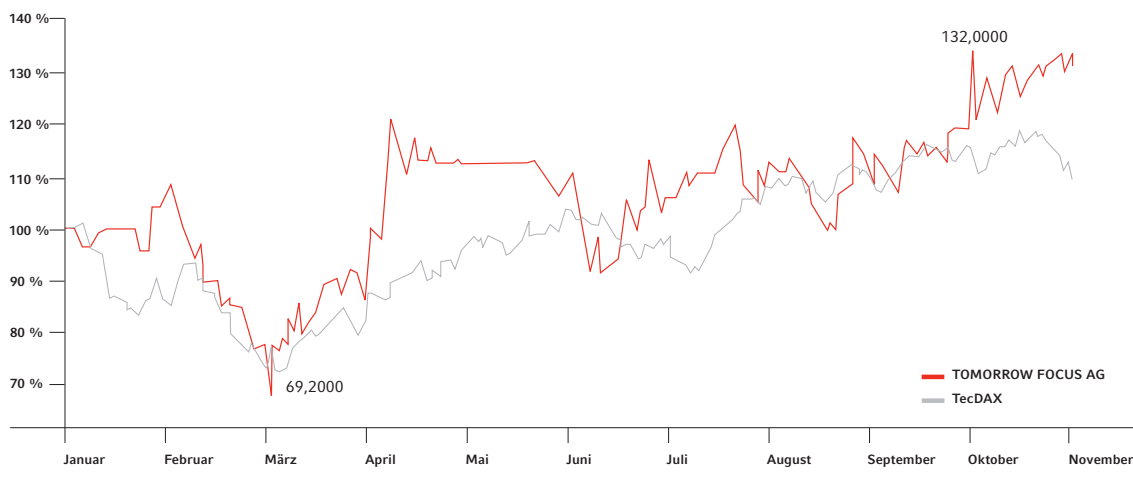
VIelfalt als Erfolgsgarant. Unter einem Dach bildet die TOMORROW FOCUS AG eine breite Wertschöpfungskette innerhalb des Internets ab. Die Unternehmen und Bereiche der TOMORROW FOCUS Gruppe sind in wachsenden Themenwelten des Internets, wie Reise, Finanzen oder Gesundheit aktiv. Die Umsatzgenerierung erfolgt über verschiedene werbe-, abonnement-, transaktions- und dienstleistungsbasierte Erlösquellen.

Im Segment Portal sind dabei vorrangig werbebasierte Geschäftsmodelle vereint, im Segment E-Commerce transaktions- und abobasierte Geschäftsmodelle und im Segment Technologies dienstleistungsbasierte Mobil- und Technikgeschäftsmodelle. Erfolgsgrundlage dieser Geschäftsmodelle ist das umfassende, gruppenübergreifende technische Know-how, zum Beispiel im Bereich der Suchmaschinenoptimierung.



BERICHT ZUR AKTIE

Aktienkursentwicklung der TOMORROW FOCUS AG versus TecDAX 1. Januar bis 30. Oktober 2009

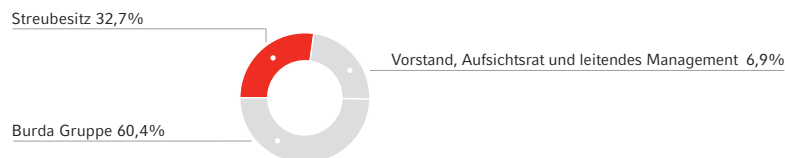


Daten zur Aktie

Wertpapierkennnummer	549532
ISIN	DE0005495329
Börsenkürzel	TFA
Börsensegment	Prime Standard
Designated Sponsors	HSBC Trinkaus
Anzahl Aktien	53.012.390 Stückaktien
Marktkapitalisierung	171,2 Mio. € (Stand 30.10.2009)

Aktionärsstruktur

(GERUNDET UND OHNE GEWÄHR AUF RICHTIGKEIT)



TOMORROW FOCUS vollzieht Kapitalerhöhung – Aktie schlägt den DAX

Die TOMORROW FOCUS AG beschloss im September, das Genehmigte Kapital zu nutzen und eine Kapitalerhöhung in Höhe von 12,5 % des Grundkapitals mit Bezugsrecht der Aktionäre vorzunehmen. Durch Ausgabe von 5.890.265 neuen Aktien wurde das Grundkapital von EUR 47.122.125 auf nun EUR 53.012.390 erhöht. Die Kapitalerhöhung, die bereits in das Handelsregister eingetragen werden konnte, wurde vollständig von den bestehenden Aktionären gezeichnet. Aufgrund des großen Interesses an einem Mehrbezug konnten nicht alle diesbezüglichen Zeichnungswünsche erfüllt werden.

BERICHT ZUR AKTIE

Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich im Zuge der Kapitalerhöhung von 47.122.125 Euro auf nun 53.012.390 Euro. Der Mittelzufluss nach Abzug der Emissionskosten beträgt rund 16,0 Millionen Euro. Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von EUR 2,81 je Aktie ausgegeben und sind ab dem 01. Januar 2009 gewinnberechtigt. Im Umfeld der Kapitalerhöhung konnten darüber hinaus renommierte institutionelle Investoren als neue Aktionäre gewonnen werden.

Der Kurs der TOMORROW FOCUS AG reagierte sehr positiv auf die Kapitalerhöhung. Mit einer Schlussnotierung von 3,23 Euro am 30. Oktober 2009 auf Xetra, dem Computerhandel der DEUTSCHE BÖRSE AG, konnte die Aktie im Nachgang der Kapitalerhöhung deutlich an Wert zulegen. Seit Jahresanfang entspricht dies einem Kursanstieg um rund 27 Prozent. Damit entwickelte sich die TOMORROW FOCUS Aktie deutlich besser als der DAX.

Intensive Kommunikation mit Investoren

Der Kontakt zu Investoren, Analysten, Wirtschafts- und Börsenjournalisten wurde und wird in gewohnter Weise auch im Jahr 2009 intensiv und in aller Transparenz gepflegt. So präsentierte der Vorstand die TOMORROW FOCUS AG im Juli im Rahmen einer Roadshow in München vor Investoren, Analysten und Pressevertretern. Weitere Roadshows in Frankfurt und Zürich folgten im August und im Oktober. Zu den geplanten Veranstaltungsterminen zählen natürlich wie gewohnt auch eine Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums am 9. November in Frankfurt sowie zwei Börsenstammtische in München und Frankfurt Anfang 2010.

Die TOMORROW FOCUS AG legt selbstverständlich großen Wert auf die gleichberechtigte Behandlung aller Anleger. Daher werden relevante Informationen, wie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen auch im Internet zur Verfügung gestellt.

Dort finden Interessierte zudem ein breites Angebot an Hintergrundinformationen über die TOMORROW FOCUS AG. Hier sei besonders auf das Bewegtbildangebot hingewiesen, durch das sich Interessierte schon auf der Startseite www.tomorrow-focus.de über das Unternehmen informieren können.

3 x Kaufen und 1 x Halten lauten derzeit die Einstufungen der Analysten von LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG, SAL. OPPENHEIM, SES RESEARCH und UNICREDIT. Die Kursziele reichen von 3,00 € bis 3,80 €.

Geschäftsbericht 2008 erhält erneut eine Auszeichnung

Nachdem der Geschäftsbericht 2008 der TOMORROW FOCUS AG bereits der Jury des US-amerikanischen Kommunikationsverbandes „LEAGUE OF AMERICAN COMMUNICATIONS PROFESSIONALS“ drei Preise wert war, wurde dieser nun auch mit Bronze bei den renommierten US-amerikanischen GALAXY AWARDS in der Kategorie Media Company ausgezeichnet. Der unter dem Motto „Erfolg durch Vielfalt“ erschienene Geschäftsbericht sicherte sich damit den zweiten Platz hinter BERTELSMANN, aber vor der RTL GROUP.

Realisiert wurde der Bericht als reine Inhouse-Produktion durch die TOMORROW FOCUS Konzernkommunikation und die Designabteilung der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH.

Investor & Public Relations Kontakt

Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG

Steinhauser Str. 1 - 3

81677 München

www.tomorrow-focus.de

Lagebericht

des TOMORROW FOCUS Konzerns zum 30. September 2009

1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, breit aufgestellter Internet-Medienkonzern mit dem Hauptaktionär HUBERT BURDA MEDIA GMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

Das Unternehmen ist in den drei Geschäftsbereichen E-Commerce, Portal und Technologies aktiv:

Der Bereich E-Commerce beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, die ELITEMEDIANET GMBH und die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH.

Die HOLIDAYCHECK AG mit Sitz in Bottighofen/Schweiz ist Betreiberin des gleichnamigen Reiseportals.

Die ELITEMEDIANET GMBH mit Sitz in Hamburg betreibt unter www.elitepartner.de ein Premium-Partnervermittlungsportale, dessen Angebot sich an niveauvolle Singles richtet. Die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH mit Sitz in München veröffentlicht das führende deutsche Männer-Lifestylemagazin PLAYBOY mit seinen Online- und Mobile-Aktivitäten.

Der Geschäftsbereich Portal beinhaltet die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH, die JAMEDA GMBH und die FINANZEN100 GMBH.

Die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH mit Sitz in München umfasst mit TOMORROW FOCUS SALES einen der führenden deutschen Onlinevermarkter, der neben unternehmenseigenen Internetportalen wie FOCUS ONLINE und JAMEDA auch Partnerportale wie FAZ.NET, CHIP, EXPEDIA und MEINESTADT.DE vermarktet.

Die JAMEDA GMBH mit Sitz in München ist Betreiberin des gleichnamigen Gesundheits- und Ärztebewertungsportals.

Die FINANZEN100 GMBH mit Sitz in Köln entwickelt derzeit ein neues Finanz- und Börsenportal.

Im Geschäftsbereich Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.

Die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH mit Sitz in München bietet umfassende IT-Dienstleistungen für das stationäre Internet.

Die CELLULAR GMBH mit Sitz in Hamburg bietet umfassende IT-Dienstleistungen für das mobile Internet.

2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS GRUPPE“, „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS Konzern gemeint.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält zudem in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Umweltbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten

enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Seit Januar 2009 werden monatlich weitere Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS Gruppe zur Steuerung eingesetzt. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktur-entwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Rezession in Deutschland

Zum wiederholten Male seit Beginn des aktuellen Abschwungs hat die DEUTSCHE BANK ihre BIP-Wachstumsprognosen für Deutschland nach oben korrigiert. Aktuell gehen die Konjunkturoperaten von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im laufenden Jahr um 5,1 Prozent aus.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 wie folgt dar:

E-Commerce gewinnt kontinuierlich an Bedeutung

Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2008 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. Im Jahr 2000 hatten 9,7 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren

das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2009 sind es nach aktuellen Zahlen bereits 66 Prozent.

Wachstum bei Onlinewerbung kommt im Juni zum Erliegen

NIELSEN MEDIA RESEARCH geht für die ersten neun Monate des Jahres 2009 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 17,9 Milliarden Euro aus (Q1-3/2009: 15,8 Milliarden Euro). Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 6,2 Milliarden Euro (Q1-3/2008: 6,3 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Tageszeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 3,8 Milliarden Euro (Q1-3/2008: 3,9 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 2,4 Milliarden Euro (Q1-3/2008: 2,8 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von NIELSEN erfasste klassische Onlinewerbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im in den ersten neun Monaten 2009 auf 1,1 Milliarden Euro oder 6,1 Prozent der gesamten Bruttowerbeausgaben. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 58 Millionen Euro oder 5,3 Prozent.

Die Netto-Wachstumsrate in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 liegt nach Unternehmenseinschätzung niedriger, da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowerbevolumen durch Preisverfall weiter geöffnet hat.

Stabiles Wachstum bei IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt soll nach Einschätzung des BUNDESVERBANDS INFORMATIONSWIRTSCHAFT TELEKOMMUNIKATION UND NEUE MEDIEN E. V. (BITKOM) 2009 gegenüber dem Vorjahr marginal um 0,7 Prozent auf 32,8 Milliarden Euro wachsen. Das Branchenwachstum der ersten neun Monate 2009 dürfte sich nach Unternehmenseinschätzung in etwa im genannten Rahmen bewegt haben.

4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse

Geschäftsbereich E-Commerce

Vollständige Übernahme der EliteMedianet GmbH

Im September erwarb die TOMORROW FOCUS AG die noch ausstehenden Anteile an der ELITEMEDIANET GMBH in Höhe von insgesamt 36,93 Prozent von den Altgesellschaftern zu jeweils wirtschaftlich gleichen Konditionen.

20 Prozent wurden von den Gründungsgeschäftsführern Arne Kahlke, Sören Kress sowie von der ELITEMEDIANET BETEILIGUNGS GBR übernommen, weitere 16,93 Prozent von BURDA DIGITAL VENTURES. Der Kaufpreis belief sich auf rund 13 Millionen Euro. Die Übernahme der Anteile wird noch im November 2009 notariell beurkundet.

Die ELITEMEDIANET GMBH betreibt das Premium-Partnervermittlungsportal ElitePartner.de. ELITEPARTNER wurde vor fünf Jahren gegründet und verzeichnet über eine Million Mitglieder. Im ersten Halbjahr 2009 wuchs die Zahl der zahlenden Kunden deutlich zweistellig.

Die TOMORROW FOCUS AG hält somit 100 Prozent der Anteile an der ELITEMEDIANET GMBH. Die Gründungsgeschäftsführer Arne Kahlke und Sören Kress bleiben weiterhin als Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig.

Geschäftsbereich Portal

Das Börsen- und Finanzportal Finanzen100.de ist online

Ende August 2009 ging mit FINANZEN100 (www.finanzen100.de) ein völlig neuartiges Finanzportal online, auf dem bequem nach Wertpapieren, Indizes, Unternehmen, Personen und Themen gesucht. FINANZEN100 mit Sitz in Köln kombiniert Inhalte aus Datenbanken und von Nachrichtenagenturen mit Inhalten aus mehr als 12.500 Internetquellen und bietet damit allen Finanz- und Börseninteressierten ideale Recherchemöglichkeiten.

In Kürze ist die Einbindung von Finanzen100 bei FOCUS ONLINE geplant.

Die TOMORROW FOCUS AG ist mit 60 Prozent an der FINANZEN100 GMBH, der Betreiberin des gleichnamigen Finanz- und Börsenportals beteiligt.

Der Nachrichtenaggregator nachrichten.de seit September im öffentlichen Beta-Test

nachrichten.de, das automatisierte News-Portal der TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH, startete Mitte September in den öffentlichen Beta-Test. Damit können nun alle Internet-Nutzer unter www.nachrichten.de dieses neue, in Deutschland bisher einmalige Angebot testen.

nachrichten.de analysiert minütlich rund 500 deutsche Nachrichtenquellen. Meldungen zum gleichen Thema werden automatisch gebündelt, Themen-Ressorts zugeordnet, nach Relevanz gerankt und mit Bildmaterial versehen. nachrichten.de bietet ebenso einfache wie komplexe Suchmöglichkeiten im umfassenden News-

Archiv, das bereits bis zum Januar 2009 zurückreicht, sowie zehntausende automatisch erstellte Themen-Dossiers.

Im Laufe des Jahres soll nachrichten.de nach den Wünschen der Test-Nutzer um zahlreiche Funktionen erweitert werden.

meinestadt.de erweitert das Portfolio von TOMORROW FOCUS Sales

TOMORROW FOCUS Sales, einer der größten deutschen Onlinevermarkter, und die ALLESKLAR.COM AG, Marktführer bei Regional-Portalen, unterzeichneten im September 2009 einen Kooperationsvertrag über zunächst drei Jahre. Seit dem 1. Oktober 2009 vermarktet TOMORROW FOCUS die Website-Angebote meinestadt.de, meineleute.de und DatingCafe.de und vergrößert damit seine Gesamtreichweite auf 19,13 Millionen Unique User.

ALLESKLAR.COM AG ist einer der führenden Portalanbieter für lokale und regionale Inhalte in Deutschland. meinestadt.de zählt mit mehr als fünf Millionen Unique Usern zu den Top 20 der von der ARBEITSGEMEINSCHAFT ONLINE-FORSCHUNG E.V. (AGOF) gemessenen Gesamtangeboten. Das Portal bietet umfangreiche lokale Informationen für alle Städte und Gemeinden Deutschlands, unter anderem den größten Online-Stellenmarkt.

jameda.de und BILD.de starten Kooperation zur Arztrecherche

Seit September 2009 können BILD.de-Besucher direkt die Mediziner-Recherche und -Bewertung von jameda.de, einem der führenden Arztbewertungsportale in Deutschland, nutzen.

Durch die Kooperation der beiden Portale profitieren die BILD.de-Nutzer von der umfangreichen Datenbank und dem umfassenden Service von JAMEDA. Dabei können die User auf der Suche nach Ärzten, Heilpraktikern oder anderen Gesundheitsspezialisten direkt auf knapp eine halbe Million Adressen des Arztbewertungsportals JAMEDA zugreifen.

Geschäftsbereich Technologies

CELLULAR macht „ran“ dreifach mobil

Die Hamburger Agentur CELLULAR, eine 100%gige Tochtergesellschaft der TOMORROW FOCUS AG, hat im Auftrag von SEVENONE INTERMEDIA, dem Multimedia-Unternehmen der PROSIEBENSAT.1 GROUP, den kompletten mobilen Auftritt der SAT.1-Marke „RAN“ umgesetzt.

Fußballfans können seit Mitte Oktober „RAN MOBILE“ auf drei Wegen erreichen: Für iPhones und Android-Handys hat der Mobile-Spezialist Applikationen mit umfangreichen Features entwickelt, die über iTunes und Android Market heruntergeladen werden können und den direkten Zugriff ermöglichen. Handys und Smartphones greifen über <http://m.ran.de> auf das mobile Portal zu.

Dank TOMORROW FOCUS Technologies: Intelligente Nachrichtenrecherche mit nachrichten.de
TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES, ein führender Technik- und Kreativ-Dienstleister im Medienbereich, hat zusammen mit dem Suchmaschinen- und Webportal-Spezialist NEOFONIE das erste vollautomatisierte Nachrichtenportal entwickelt, das inhaltlich zusammengehörige Meldungen erkennt und zu Nachrichten aggregiert. Nachrichten.de, ein Angebot der TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH, ermöglicht eine themenbasierte Recherche auf Basis der historischen Entwicklung eines Nachrichtenthemas.

TOMORROW FOCUS AG

TOMORROW FOCUS AG vollzieht Kapitalerhöhung

Der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG beschloss am 15. September 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das bestehende Genehmigte Kapital zu nutzen und eine Kapitalerhöhung in Höhe von 12,5 Prozent des Grundkapitals mit Bezugsrecht der Aktionäre vorzunehmen. Durch Ausgabe von 5.890.265 neuen Aktien wurde das Grundkapital von 47.122.125 Euro auf nun 53.012.390 Euro erhöht. Die Kapitalerhöhung, die bereits am 23. September 2009 in das Handelsregister eingetragen werden konnte, wurde vollständig von den bestehenden Aktionären gezeichnet. Aufgrund des großen Interesses an einem Mehrbezug konnten nicht alle diesbezüglichen Zeichnungswünsche erfüllt werden.

Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich im Zuge der Kapitalerhöhung von 47.122.125 Euro auf nun 53.012.390 Euro. Der Mittelzufluss nach Abzug der Emissionskosten beträgt rund 16,0 Millionen Euro. Dieser dient der Finanzierung der vollständigen Übernahme der ELITEMEDIANET GMBH, Hamburg, der Betreiberin des Premium-Partnervermittlungsportals ElitePartner.de, sowie weiteren möglichen Akquisitionen.

Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von 2,81 Euro je Aktie ausgegeben und sind ab dem 1. Januar 2009 gewinnberechtigt.

Im Umfeld der Kapitalerhöhung konnten darüber hinaus renommierte institutionelle Investoren als neue Aktionäre gewonnen werden.

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS Gruppe

Ertragslage TOMORROW FOCUS Gruppe - deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum

Die TOMORROW FOCUS AG setzt den eingeschlagenen Wachstumskurs in den ersten 9 Monaten 2009 erneut fort. Sowohl Umsatz, als auch EBITDA, EBIT und EBT übertreffen die jeweiligen Vorjahreswerte deutlich. Einer der Hauptgründe ist die äußerst positive Geschäftsentwicklung des 3. Quartals 2009.

Wie bereits im 2. Quartal 2009 zeigte die Entscheidung der TOMORROW FOCUS AG, das Netto-Marketingvolumen im E-Commerce-Segment im laufenden Geschäftsjahr antizyklisch um rund 8 Millionen Euro auf rund 20 Millionen Euro zu erhöhen, deutliche Erfolge.

So konnte die HOLIDAYCHECK AG ihren Visit-Vorsprung vor Wettbewerbern wie Expedia.de und Ab-in-den-Urlaub.de laut Ivw im 3. Quartal 2009 festigen und damit ihre Position als das führende unabhängige Ivw-geprüfte Reiseportal in Deutschland erneut bestätigen. HOLIDAYCHECK verzeichnete im September 2009 laut Ivw 8,2 Millionen Visits, Expedia.de 5,6 Millionen Visits und ab-in-den-urlaub.de 3,5 Millionen Visits.

Die ELITEMEDIANET GMBH, die Betreiberin des Premium-Partnervermittlungsportals ElitePartner.de, erreichte sowohl in den ersten 9 Monaten als auch im 3. Quartal 2009 erneut eine deutliche Umsatzsteigerung.

Im Portalsegment gelang im 3. Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahresquartal trotz hoher Investitionen in neue Geschäftsfelder bei leicht steigenden Umsätzen eine Verbesserung des EBITDAs um rund 0,5 Millionen Euro.

Das Segment Technologies verzeichnete sowohl in den ersten 9 Monaten 2009 als auch im 3. Quartal 2009 eine stabile Umsatz- und Ergebnisentwicklung auf Vorjahresniveau.

In Summe konnte der **Konzernumsatz** in den ersten 9 Monaten 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um

16,0 Prozent von 55,1 Millionen Euro auf 63,9 Millionen Euro gesteigert werden. Der Umsatz des 3. Quartals 2009 verbesserte sich somit gegenüber dem Vorjahresquartal um 20,3 Prozent auf 23,1 Millionen Euro.

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** erhöhte sich in den ersten 9 Monaten 2009 auf 8,6 Millionen Euro nach 6,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+31,7 Prozent).

Das Konzern-EBITDA des 3. Quartals 2009 erhöhte sich auf 2,9 Millionen Euro nach 1,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal. (+68,4 Prozent).

Das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** verbesserte sich in den ersten 9 Monaten 2009 auf 5,9 Millionen Euro nach 3,8 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+56,3 Prozent).

Das Konzern-EBIT des 3. Quartals 2009 verbesserte sich auf 2,0 Millionen Euro nach 0,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal. (+160,4 Prozent).

Das **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** der ersten 9 Monate 2009 erhöhte sich trotz nichtoperativer Belastungen des Finanzergebnisses im ersten Quartal in Höhe von 2,6 Millionen Euro auf 2,3 Millionen Euro nach 1,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+21,3 Prozent).

Das Konzern-EBT des 3. Quartals 2009 verbesserte sich deutlich auf 1,4 Millionen Euro nach 0,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Finanzergebnis** des TOMORROW FOCUS Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten 2009 auf minus 3,6 Millionen Euro nach minus 1,9 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hauptgrund ist eine Gewinnausschüttung der HOLIDAYCHECK AG für die Geschäftsjahre 2006 bis 2008 im Laufe des 1. Quartals 2009, die zu einer Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro und damit zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung des Finanzergebnisses führte.

Das **Konzern-Periodenergebnis vor Minderheiten** der ersten 9 Monate 2009 reduzierte sich auf 0,6 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (-36,6 Prozent). Das Konzern-Periodenergebnis vor Minderheiten des 3. Quartals verbesserte sich deutlich auf 0,8 Millionen Euro nach minus 0,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Konzern-Periodenergebnis nach Minderheiten** erreichte in den ersten 9 Monaten 2009 1,0 Millionen Euro nach 0,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (+13,4 Prozent).

Das Konzern-Periodenergebnis nach Minderheiten des 3. Quartals 2009 verbesserte sich deutlich auf 1,0 Millionen Euro nach 0,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Konzernergebnis je Aktie** erreichte in den ersten 9 Monaten 2009 wie im Vorjahreszeitraum 0,02 Euro. Das Ergebnis je Aktie des 3. Quartals 2009 verbesserte sich auf 0,02 Euro nach 0,00 Euro im Vorjahresquartal.

Erläuterung zu sonstigen Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen Erträge** des TOMORROW FOCUS Konzerns reduzierten sich in den ersten 9 Monaten 2009 leicht auf 2,3 Millionen Euro nach 2,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** erhöhten sich vor allem aufgrund gestiegener aktivierter Eigenleistungen im Bereich Portal von 1,7 Millionen Euro in den ersten 9 Monaten 2008 auf 2,5 Millionen Euro in den ersten 9 Monaten 2009.

Der **Materialaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns reduzierte sich in den ersten 9 Monaten 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund rückläufiger Druckkosten des PLAYBOY-Magazins um rund 1,5 Millionen Euro auf 11,9 Millionen Euro.

Der **Personalaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich in den ersten 9 Monaten 2009 um rund 3,3 Millionen Euro auf 20,6 Millionen Euro. Hierfür sind im Wesentlichen Personalaufstockungen bei der HOLIDAYCHECK AG und der ELITEMEDIANET GMBH sowie Restrukturierungsaufwendungen innerhalb der TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH in Höhe von rund 0,4 Millionen Euro verantwortlich.

Die **sonstigen Aufwendungen** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Werbeaufwendungen der ELITEMEDIANET GMBH und der HOLIDAYCHECK AG in den ersten 9 Monaten 2009 um 5,4 Millionen Euro auf 27,5 Millionen Euro.

Erläuterungen zur Finanzlage des Konzerns

Die **Nettozahlungsmittel** aus betrieblicher Tätigkeit reduzierten sich in den ersten 9 Monaten 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 6,5 Millionen Euro auf 5,1 Millionen Euro.

Die für **Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** beliefen sich in den ersten 9 Monaten 2009 im Wesentlichen aufgrund der Anteilsaufstockung an der HolidayCheck AG auf minus 17,0 Millionen Euro. Der Vergleichswert des Vorjahreszeitraums hatte im Wesentlichen aufgrund des Anteilerwerbs der ELITEMEDIANET GMBH minus 12,5 Millionen Euro betragen.

Die für **Finanzierungstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** beliefen sich in den ersten 9 Monaten 2009 im Wesentlichen aufgrund der Einzahlungen im Zuge einer Barkapitalerhöhung (+16,5 Millionen Euro), der Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens (+3,0 Millionen Euro) und der Ausschüttung eines Gewinns an die Altgesellschafter der HolidayCheck AG (-1,4 Millionen Euro) auf 17,4 Millionen Euro nach minus 0,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Die **Zahlungsmittel** am Ende der ersten 9 Monate 2009 erhöhten sich in Folge dessen auf 25,6 Millionen Euro nach 15,6,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Weitere Hinweise

Die Finanzen100 GmbH, an der sich die TOMORROW FOCUS AG im Juni 2008 mit 60 Prozent beteiligte, wird seit Beginn des 3. Quartals 2008 im Segment Portal unter Ausweis der Minderheiten vollkonsolidiert.

Die JAMEDA GMBH, an der sich die TOMORROW FOCUS AG im Juli 2008 mit 50,99 Prozent beteiligte, wird seit Beginn des 3. Quartals 2008 im Segment Portal unter Ausweis der Minderheiten vollkonsolidiert.

Vermögenslage des TOMORROW FOCUS Konzerns

Ziele des Finanzmanagements

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30. September 2009 gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 11,5 Prozent auf 115,6 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf Veränderungen in den Geschäfts- und Firmenwerten aufgrund von Anpassungen der Bewertungen von Call-/Put-Optionen zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 30. September 2009 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 21,7 Prozent auf 42,8 Millionen Euro. Grund ist im Wesentlichen die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich vor allem durch Einzahlungen im Zuge einer Barkapitalerhöhung Millionen Euro um insgesamt 10,4 Millionen Euro verbesserte.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz erhöhte sich das nominelle **Eigenkapital** zum 30. September 2009 gegenüber dem 31. Dezember 2008 deutlich um 26,8 Prozent auf 80,3 Millionen Euro. Wesentliche Gründe sind die Erhöhung des gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage im Zuge der vorgenannten Barkapitalerhöhung um rund 16,2 Millionen Euro. Trotz einer deutlich verlängerten Bilanzsumme verbesserte sich die **Eigenkapitalquote** zum 30. September 2009 auf 50,7 Prozent nach 45,7 Prozent zum 31. Dezember 2008.

Die **langfristigen Schulden** zum 30. September 2009 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 deutlich von 25,4 Millionen Euro auf 16,8 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist der geänderte Ausweis von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Kurzfristige Schulden wegen deren Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Ferner ergibt sich eine Zunahme der übrigen sonstigen Schulden um rund 4,9 Millionen Euro, im Wesentlichen aufgrund einer neu geschlossenen Call-/Put-Vereinbarung mit den Minderheitsgesellschaftern der HolidayCheck AG über die verbleibenden 6 Prozent der Anteile an der Gesellschaft ergibt.

Die **kurzfristigen Schulden** zum 30. September 2009 erhöhten sich in Folge dessen gegenüber dem 31. Dezember 2008 von 50,0 Millionen Euro auf 61,2 Millionen Euro.

Die Relation zwischen kurz- und langfristigen Schulden verschob sich entsprechend in Richtung einer kurzfri-

stigen Finanzierung.

Die Zunahme der kurzfristigen Schulden führte trotz Abnahme der langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2008 zu einer leichten Zunahme der gesamten **Schulden** zum 30. September 2009 um 3,4 Prozent auf 78,0 Millionen Euro.

Die **Bilanzsumme** zum 30. September 2009 verlängerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von 138,8 Millionen Euro auf 158,3 Millionen Euro.

6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die TOMORROW FOCUS Gruppe verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Portalsegment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten E-Commerce und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei zum Großteil als selbsterstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen.

7. Mitarbeiter

Zum 30. September 2009 beschäftigte die gesamte TOMORROW FOCUS Gruppe 522 Mitarbeiter. Zum 30. September 2008 waren in der TOMORROW FOCUS Gruppe 460 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30. September 2009):

E-Commerce:	290 (Vorjahr: 184)
Portal:	149 (Vorjahr: 182)
Technologies:	66 (Vorjahr: 74)
Verwaltung:	17 (Vorjahr: 20)

Die vorgenannten 149 Mitarbeiter des Portalsegments beinhalten 16 Mitarbeiter (Vorjahr 8 Mitarbeiter) der JAMEDA GMBH und der FINANZEN100 GMBH.

Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS-Konzerns in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 betrug 20,6 Millionen Euro nach 17,3 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. September 2009

Nach dem Ende des Berichtszeitraums bis zur Drucklegung dieses Zwischenberichts ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der TOMORROW FOCUS Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 99 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

Bezüglich des im Risikobericht des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2008 auf Seite 103 beschriebenen Spruchstellenverfahrens hält der Vorstand es für möglich, dass demnächst eine richterliche Entscheidung gefällt wird. Der Ausgang des Verfahrens ist nach wie vor offen. Für weitere Details hierzu sei auf die Ausführungen zum Spruchstellenverfahren auf im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2008 verwiesen.

10. Ausblick

Leichte Konjunkturbelebung erwartet

Das ECONOMIC RESEARCH BUREAU Frankfurt der DEUTSCHEN BANK geht vor dem Hintergrund verschiedener Finanzmarkt- und Konjunkturindikatoren davon aus, dass im 4. Quartal 2009 wie bereits im 3. Quartal mit einer weiterhin leichten Konjunkturbelebung zu rechnen sei.

Auf Gesamtjahressicht geht die DEUTSCHE BANK davon aus, dass die internationale Wirtschaftsleistung, also die Summe aller Bruttoinlandsprodukte (BIP) weltweit 2009 um 1,2 Prozent schrumpfen werde.

Für Deutschland erwarten die Experten der DEUTSCHEN BANK im laufenden Jahr einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 5,1 Prozent.

Gemischte Branchenaussichten

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für das 4. Quartal 2009 wie folgt dar:

E-Commerce

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmenseinschätzung auch in 2009 dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW FOCUS AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmenseinschätzung ebenfalls von einer verstärkten Internetnutzung innerhalb der deutschen Bevölkerung profitieren und daher im laufenden Jahr ähnliche Wachstumsraten wie im Vorjahr verzeichnen.

Der Markt der Lifestyle-Magazine für Männer wird nach Einschätzung der TOMORROW FOCUS AG im laufenden Jahr rückläufige Auflagen und Anzeigeneinnahmen zu verzeichnen haben. Auch dürfte die schwierige Situation für kostenpflichtige erotische Webangebote 2009 anhalten. Hauptgrund sind nach Unternehmensmeinung einschlägige kostenlose pornografische Webangebote ohne seriöse Altersprüfung.

Onlinewerbung

Aktuelle Zahlen von NIELSEN MEDIA RESEARCH signalisieren für September 2009 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 131 Millionen Euro und damit rund 1 Prozent über dem Wert des Vorjahresmonats. Im August 2009 hatten die Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung noch 9 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahresmonats gelegen. Von einer nachhaltigen Trendwende zu sprechen, erscheint nach Unternehmenseinschätzung noch zu früh. Zudem ist zu beachten, dass die bestehende Werbenachfrage im Internet nach wie vor auf ein großes Angebot redaktioneller Angebote, aber auch neuer Web-2.0-Angebote trifft. Die Folge ist ein harter Preiskampf unter den deutschen Online-Vermarktern, der nach Unternehmenseinschätzung auch im 4. Quartal 2009 sowie darüber hinaus zu einer weiteren Konsolidierungs- und Konzentrationswelle innerhalb der Onlinevermarkter-Branche führen sollte.

Parallel dazu dürfte der gegenläufige Trend bei Werbe-

kunden anhalten, einen steigenden Teil des Gesamtwerbeetats in Online-Werbung zu investieren.

Vor diesem Gesamthintergrund geht der Vorstand für das 4. Quartal 2009 unter der Prämisse einer Fortsetzung der allmählichen Erholung der Wirtschaftslage von einem leichten Anstieg der Nettoausgaben für Online-Werbung in Deutschland aus.

IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr gemäß einer Studie des BUNDESVERBANDS INFORMATIONSWIRTSCHAFT TELEKOMMUNIKATION UND NEUE MEDIEN E. V. (BITKOM) um 0,2 Prozent auf 32,8 Milliarden Euro wachsen. Der Vorstand hält diese Einschätzung für realistisch.

Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS Gruppe

Die voraussichtliche Entwicklung der drei Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsbereich E-Commerce:

Investitionen in das weitere Wachstum

Im Geschäftsbereich E-Commerce soll das Wachstum der vergangenen Jahre auch 2009 fortgesetzt werden. In den ersten 9 Monaten konnte dies angesichts eines Umsatzwachstums von über 25 Prozent bereits unter Beweis gestellt werden.

Bei HOLIDAYCHECK steht das 4. Quartal 2009 sowie das Jahr 2010 im Zeichen der weiteren Internationalisierung des Angebots. Nachdem 2008 auf der polnischsprachigen Seite als erster internationaler Plattform die Möglichkeit zur Reisebuchung live geschaltet wurde, soll in Kürze eine weitere Länderseite diesem Beispiel folgen.

Bei der ELITEMEDIANET GMBH, der Betreiberin von www.elitepartner.de, der nach eigener Schätzung hinter Parship zweitgrößten deutschen Online-Partnervermittlung im Premiumsegment, soll der Abstand zu PARSHIP durch Investitionen in das weitere Wachstum verringert werden.

Für PLAYBOY DEUTSCHLAND lautet das Ziel, die Vorrangstellung des PLAYBOY unter den deutschsprachigen Männer-Lifestylemagazinen erneut zu bestätigen, um das Geschäftsjahr 2009 trotz eines schwierigen Anzeigengeschäfts profitabel abzuschließen.

Geschäftsbereich Portal:

Striktes Kostenmanagement

Nachdem die verhaltene Auftragsituation bei Onlinewerbung im Geschäftsbereich Portal im vergangenen Jahr sowie im ersten Quartal 2009 zu einer unbefriedigenden Umsatz- und Ergebnissituation führte, zeichnete sich im 2. und 3. Quartal 2009 eine erste Bodenbildung ab. Im 4. Quartal 2009 wird nach ersten Indikationen von einer leichten Branchenbelebung ausgegangen. Da der nachhaltige Charakter dieser Belebung noch nicht als gesichert erscheint, wird weiterhin ein strikter Sparkurs verfolgt. Ferner werden innerhalb der Unternehmensgruppe, aber auch darüber hinaus Synergiemaßnahmen und Kooperationsmöglichkeiten zur weiteren Kosteneinsparung geprüft. Im Sinne einer nachhaltigen Stärkung des Portalsegments, werden derzeit Investitionen in Advertising-Modelle sowie in werbefinanzierte Portale geprüft, so dass im Segment Administration im 4. Quartal 2009 von höheren Verwaltungskosten für Akquisitionsberatung auszugehen ist.

Ferner werden weitere überschaubare Investitionen in die automatisierten Portale FINANZEN100, JAMEDA und NACHRICHTEN.DE erfolgen.

Im Bereich der Onlinevermarktung soll die erfolgreiche Akquise von Vermarktungspartnern fortgesetzt werden. Die sich abzeichnende Konsolidierung unter den deutschen Onlinevermarktern bietet dafür gute Voraussetzungen. Ziel ist einerseits die Nutzung von Skaleneffekten und andererseits die weitere Festigung der eigenen Position als einer der fünf größten Onlinevermarkter Deutschlands.

Geschäftsbereich Technologies:

insgesamt stabiler Geschäftsverlauf erwartet

Im Geschäftsbereich Technologies wird im 4. Quartal 2009 wie bereits in den ersten 9 Monaten mit einer Umsatz- und Ergebnisentwicklung in etwa auf Vorjahresniveau gerechnet.

Profitables Wachstum als oberstes Ziel

Die konsequent umgesetzte Strategie der vergangenen Jahre, die TOMORROW FOCUS Gruppe auf diverse Standbeine zu stellen, hat sich in der aktuellen Wirtschaftskrise als deutlich stabilisierender Faktor erwiesen. Während der Geschäftsbereich Portal aufgrund zurückhaltender Werbebuchungen noch unter

einem Preisverfall bei Onlinewerbung leidet, profitieren HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER als Unternehmen mit traditionell hohen Marketingaufwendungen von dieser Situation.

Im Einzelnen wird im Portalbereich mit einem Umsatz leicht unter Vorjahresniveau, dank der beschlossenen Kostenmaßnahmen jedoch bei verbesserter Ergebnislage, geplant.

Im Geschäftsbereich E-Commerce rechnet der Vorstand im 4. Quartal 2009 mit einer Fortsetzung des Unternehmenswachstums der ersten 9 Monate.

Im Geschäftsbereich Technologies wird weiterhin von einem stabilen Geschäftsverlauf auf Vorjahresniveau ausgegangen.

In Summe sieht die Planung des Vorstands unter der Prämisse einer Fortsetzung der leichten konjunkturellen Belebung auch im 4. Quartal für das Geschäftsjahr 2009 ein moderates Umsatzwachstum der TOMORROW FOCUS Gruppe vor. Ziel ist dabei eine Verbesserung der operativen Ergebnisse.

Für das Geschäftsjahr 2010 sieht die Planung des Vorstands unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen ein weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum vor. Sollte sich im Jahr 2010 und darüber hinaus wider Erwarten eine erneute Konjunkturreintrübung ergeben, ist im schlimmsten Fall für 2010 mit einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung zu rechnen. Der Vorstand wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern.

München, den 06. November 2009



Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand Marketing & Sales

Konzern-Bilanz

zum 30. September 2009

Vermögenswerte	STAND ZUM 30.09.2009 in T €	STAND ZUM 30.09.2008 in T €	STAND ZUM 31.12.2008 in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.860	16.076	16.343
Intern entwickelte Software	6.636	5.519	5.558
Geschäfts- oder Firmenwerte	83.903	72.057	73.370
Geleistete Anzahlungen	279	291	480
	107.678	93.943	95.751
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.424	1.223	1.402
Finanzielle Vermögenswerte			
Beteiligungen	2.834	2.834	2.834
Sonstige Ausleihungen	62	101	103
	2.896	2.935	2.937
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35	33	35
Übrige sonstige Vermögenswerte	53	0	0
	88	33	35
Latente Steuern	3.476	3.442	3.521
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	115.562	101.576	103.646
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	392	479	512
Fertige Erzeugnisse und Waren	190	382	274
	582	861	786
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.765	10.364	10.482
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	0	22	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.787	2.550	1.188
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	3
Forderungen aus Ertragsteuern	297	441	668
Übrige sonstige Vermögenswerte	1.715	2.256	1.858
	16.564	15.633	14.199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.630	15.260	20.153
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	42.776	31.754	35.138
BILANZSUMME	158.338	133.330	138.784

Eigenkapital und Schulden	STAND ZUM 30.09.2009 in T €	STAND ZUM 30.09.2008 in T €	STAND ZUM 31.12.2008 in T €
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	53.012	42.856	47.122
Kapitalrücklage	120.714	102.737	110.407
Währungsrücklage	-2.100	-2.100	-2.100
Konzernbilanzverlust	-91.466	-93.853	-92.490
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	80.160	49.640	62.939
Minderheitenanteile	176	1.129	439
SUMME EIGENKAPITAL	80.336	50.769	63.378
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	110	78	110
Latente Steuern	3.206	3.155	3.231
Sonstige Rückstellungen	0	81	60
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.000	18.200	18.200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.065	1.422	1.335
Übrige sonstige Schulden	12.383	7.480	2.425
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	16.764	30.416	25.361
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	854	987	621
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.328	11.456	327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.110	6.829	7.703
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.353	1.720	3.104
Ertragsteuerschulden	1.518	2.200	1.782
Übrige sonstige Schulden	26.075	28.953	36.508
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	61.238	52.145	50.045
SUMME SCHULDEN	78.002	82.561	75.406
BILANZSUMME	158.338	133.330	138.784

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2009

	01.01. bis 30.09.2009 in T €	01.01. bis 30.09.2008 in T €	01.07. bis 30.09.2009 in T €	01.07. bis 30.09.2008 in T €
Umsatzerlöse	63.900	55.096	23.073	19.182
Sonstige Erträge	2.317	2.589	431	866
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-119	-39	-8	-23
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.480	1.725	523	570
Materialaufwand	-11.852	-13.385	-4.455	-4.495
Personalaufwand	-20.575	-17.274	-6.747	-5.823
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.721	-2.776	-924	-962
Sonstige Aufwendungen	-27.519	-22.144	-9.868	-8.559
Sonstige Steuern	11	-3	-56	0
Operatives Ergebnis	5.922	3.789	1.969	756
Finanzerträge	74	520	21	184
Finanzaufwendungen	-3.710	-2.425	-545	-804
Finanzergebnis	-3.636	-1.905	-524	-620
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.286	1.884	1.445	136
Tatsächliche Steuern	-1.469	-1.511	-410	-580
Latente Steuern	-187	621	-220	390
Steuerergebnis	-1.656	-890	-630	-190
Gesamtkonzernergebnis	630	994	815	-54
Davon entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.024	903	998	50
Minderheitenanteile	-394	91	-183	-104
	630	994	815	-54
	in €	in €		
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	0,02	0,02		
Durchschnittlich im Umlauf befindliche unverwässerte Aktien	48.719.759	48.719.759		
Durchschnittlich im Umlauf befindliche verwässerte Aktien	48.719.759	48.719.759		

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2009

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				Summe in T €	Minder- heiten- anteile in T €	Summe Konzern- Eigen- kapital in T €
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Währungs- rücklage in T €	Konzern- Bilanz- verlust in T €			
1. Januar 2008	42.856	102.737	-2.100	-94.756	48.737	490	49.227
Gesamtkonzernergebnis der ersten drei Quartale 2008	0	0	0	903	903	91	994
Veränderungen Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	548	548
30. September 2008	42.856	102.737	-2.100	-93.853	49.640	1.129	50.769
1. Januar 2009	47.122	110.407	-2.100	-92.490	62.939	439	63.378
Genehmigte Kapitalerhöhung	5.890	10.661	0	0	16.551	0	16.551
Verrechnung der Kapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage (Nachsteuereffekt)	0	-354	0	0	-354	0	-354
Gesamtkonzernergebnis für die ersten drei Quartale 2009	0	0	0	1.024	1.024	-394	630
Veränderungen Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	131	131
30. September 2009	53.012	120.714	-2.100	-91.466	80.160	176	80.336

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2009

	01.01 bis 30.09.2009 in T €	01.01 bis 30.09.2008 in T €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gesamtkonzernergebnis	1.024	903
Berichtigungen zur Überleitung des Gesamtkonzernergebnisses zu den Einnahmen / Ausgaben:		
- Finanzerträge	-74	-520
+ Finanzaufwendungen	3.710	2.425
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.721	2.776
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	15	5
-/+ unrealisierte Kursgewinne bzw. -verluste bei finanziellen Vermögenswerten	0	5
-/+ Auf Minderheiten entfallende Ergebnisbestandteile	-394	91
-/+ Veränderung der latenten Steuern	187	-621
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	0	2
= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	7.189	5.066
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-1	-128
-/+ Zunahme / Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-1.371	2.750
+/- Zunahme / Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	485	227
-/+ Veränderung der Forderungen / Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-216	-505
= Änderung des Nettoumlaufvermögens	-1.103	2.344
= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	6.086	7.410
- Auszahlungen für Zinsen	-1.008	-885
= Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	5.078	6.525
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	946
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.119	-4.281
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-5	-2.837
+ Einzahlungen aus Zinsen	149	448
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	46	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel ¹⁾	-13.088	-6.775
= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-17.013	-12.499

	01.01. bis 30.09.2009 in T €	01.01. bis 30.09.2008 in T €
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	16.551	0
+ Verrechnung der Eigenkapitalerhöhungskosten der Vorjahre mit der Kapitalrücklage	-354	0
+ Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	56
- Ausschüttung an Mitgesellschafter eines Tochterunternehmens ²⁾	-1.448	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	3.000	0
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	-322	-322
= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel	17.427	-266
Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands		
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-15	-5
= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands	-15	-5
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	5.477	-6.245
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	20.153	21.505
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	25.630	15.260

Zusätzliche Angaben

In den ersten drei Quartalen 2009 flossen 2.062 T € an Steuerauszahlungen ab (Vorjahr: 0 T €) und 286 T € an Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer- und Solidaritätszuschlagerrstattungen für Vorjahre zu (Vorjahr: 0 T €).

Fußnote

1) Ausgewiesen sind Auszahlungen zur Ausübung von Kaufoptionen für 14,0 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die Vorjahreszahl betrifft Auszahlungen aus der Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten für Anteile an der HOLIDAYCHECK AG und der ELITEMEDIANET GMBH.

2) Im Geschäftsjahr sind die auf die Altgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG entfallenden Gewinnausschüttungsanteile ausgewiesen.

Konzern-Segmentbericht

vom 1. Januar bis 30. September 2009

Primäre Segmentinformationen	E-COMMERCE		PORTAL	
	01.01.- 30.09.2009 in T €	01.01.- 30.09.2008 in T €	01.01.- 30.09.2009 in T €	01.01.- 30.09.2008 in T €
Außenumsatz	46.488	36.936	12.723	13.555
Innenumsatz	102	62	573	936
	46.590	36.998	13.296	14.491
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	12.279	11.038	-1.453	-1.866
Abschreibungen	660	1.191	1.430	1.037
Segmentergebnis (EBIT)	11.619	9.847	-2.883	-2.903

TECHNOLOGIES		HOLDING		KONSOLIDIERUNG		KONZERN	
01.01.- 30.09.2009 in T €	01.01.- 30.09.2008 in T €	01.01.- 30.09.2009 in T €	01.01.- 30.09.2008 in T €	01.01.- 30.09.2009 in T €	01.01.- 30.09.2008 in T €	01.01.- 30.09.2009 in T €	01.01.- 30.09.2008 in T €
4.687	4.605	2	0	0	0	63.900	55.096
3.721	4.653	406	580	-4.802	-6.231	0	0
8.408	9.258	408	580	-4.802	-6.231	63.900	55.096
903	839	-3.086	-3.446	0	0	8.643	6.565
578	496	53	52	0	0	2.721	2.776
325	343	-3.139	-3.498	0	0	5.922	3.789

Konzern-Anhang für das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2009

I. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TOMORROW FOCUS GRUPPE sind weitestgehend unverändert zum Geschäftsjahr 2008. Nachfolgend sind daher nur wesentliche Änderungen und Sachverhalte des Geschäftsjahres dargestellt. Der weiterhin gültige detaillierte Anhang kann dem Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 130 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

Um die Übersichtlichkeit der Ergänzungen zu gewährleisten, wurde die Ursprungsnummerierung des Anhangs im Geschäftsbericht für 2008 beibehalten.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

II.1 Grundlagen der Bilanzierung

Der Quartalsbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 30. September 2009 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der Beteiligungsunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Vorstand muss zur Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

e) Bewertung der Call-/Put-Option HOLIDAYCHECK AG

Die Call-/Put-Option in Höhe von 20 Prozent der Anteile der HOLIDAYCHECK AG wurde im März 2009 mit 14 Prozent ausgeübt. Die restlichen 6 Prozent sind bei den Altgesellschaftern verblieben und sind wie folgt bewertet:

Die Basis für die Bewertung der Call-/Put-Option ist das 12-fache des erwarteten durchschnittlichen EBITDA für die Jahre 2007 bis 2013, welcher mit der zu erwerbenden Beteiligungsquote von 6 Prozent multipliziert und abgezinst wird.

Zukünftig fließen keine Gewinne in die Call-/Put-Option mehr mit ein, da geplant ist, diese jährlich auszuschütten. Der Gewinnanteil der hierbei auf die Altgesellschafter entfällt (6 Prozent), wird im Finanzaufwand erfasst.

II.2 Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die im Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

IFRS 8 Geschäftssegmente

Die Anwendung des IFRS 8 Geschäftssegmente, welcher erstmals für Geschäftsjahre, die am oder ab dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden ist, führte zu keiner Änderung der Gliederung der Primärsegmente im Segmentbericht. Die TOMORROW FOCUS GRUPPE weist kein Segment „Sonstige“ aus, da alle Geschäftsbereiche den bisherigen Primärsegmenten zugeordnet werden konnten. Ab dem Geschäftsjahr 2009 wird im Segmentbericht nur noch bis zum Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) berichtet. Es entfallen somit die Zuordnung des Finanzergebnisses, des Steuerergebnisses, des Konzernergebnisses sowie die Aufteilung des auf die Eigentümer des Mutterunternehmens und die Minderheitenanteile entfallenden Konzernergebnisses auf die einzelnen Segmente.

II.3 Konsolidierungskreis am 30. September 2009

Der für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2009 aufgestellte Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vereint vier inländische Tochterunternehmen sowie fünf Gemeinschaftsunternehmen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Verschmelzung der TF Beteiligungs GmbH auf die TOMORROW FOCUS AG

Mit Verschmelzungsvertrag vom 3. August 2009 wurde

Konsolidierungskreis		
GESELLSCHAFT	ANTEIL AM KAPITAL in %	ART DER EINBEZIEHUNG IN DEN KONZERNABSCHLUSS DER TFAG
TOMORROW FOCUS AG	–	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW FOCUS Portal GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
Cellular GmbH	100	Vollkonsolidierung
HolidayCheck AG	94	Vollkonsolidierung
Elitemedianet GmbH	63,07	Vollkonsolidierung
Finanzen100 GmbH	60	Vollkonsolidierung
Jameda GmbH	50,99	Vollkonsolidierung
Playboy Deutschland Publishing GmbH	50,39	Vollkonsolidierung

die TF BETEILIGUNGS GMBH rückwirkend zum 1. Januar 2009 auf die TOMORROW FOCUS AG verschmolzen. Die Verschmelzung hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

III. Sachverhalte des Geschäftsjahres 2009

III.1 Wesentliche Sachverhalte für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Produktionsvereinbarung zwischen der TOMORROW FOCUS Portal GmbH und der TOMORROW FOCUS Technologies GmbH einerseits und den VGM-Gesellschaften TV SPIELFILM Verlag GmbH, FIT FOR FUN Verlag GmbH und CINEMA Verlag GmbH andererseits

Im 2. Quartal 2009 wurde zwischen der TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH und der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH einerseits und den VGM-Gesellschaften TV SPIELFILM VERLAG GMBH, FIT FOR FUN VERLAG GMBH und CINEMA VERLAG GMBH andererseits eine Produktionsvereinbarung getroffen. Bisher wurden die stationären und mobilen Webseiten tvspielfilm.de, fitforfun.de und cinema.de von den beiden Gesellschaften der TOMORROW FOCUS AG technisch und operativ verantwortet und teilweise mit eigenen redaktionellen Inhalten versorgt. Diese sollen zukünftig von den VGM-Gesellschaften produziert werden. Da die Marken, Domains und Rechte im Wesentlichen bei der TOMORROW FOCUS AG bzw. deren Töchter verbleiben, erhält die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH von den VGM-Gesellschaften eine Lizenzgebühr für die Nutzung dieser.

Aufgrund des Produktionsvertrags kam es auch zu Personalmaßnahmen. Dafür wurden in Höhe von 660 T € Restrukturierungsaufwendungen zurück gestellt. Die Vereinbarung führte weiterhin zu einmaligen Erträgen

in Höhe von 460 T €, welche im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen werden.

III.2 Unternehmenszusammenschlüsse und Erwerb von Anteilen

Erwerb von weiteren 14 Prozent Anteilen an der Holiday-Check AG und Verlängerung der Call-/Put-Option

Die TOMORROW FOCUS AG übernahm im Februar 2009 über ihre Tochtergesellschaft TF BETEILIGUNGS GMBH weitere 14 Prozent des Reiseportals HOLIDAYCHECK AG mit Sitz in Bottighofen, Schweiz. Der Kaufpreis in Höhe von 21,6 Millionen € wird in drei Tranchen bezahlt. 60 Prozent des Kaufpreises wurden sofort beglichen, weitere 30 Prozent werden zum 12. Februar 2010 und 10 Prozent zum 12. Februar 2011 beglichen. Im Kaufpreis sind anteilig aufgelaufene Gewinnbezugsrechte enthalten.

Die TOMORROW FOCUS AG hält somit nunmehr 94 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die übrigen Anteile werden von den Altgesellschaftern gehalten. Für diese Anteile wurde die bestehende Call-/Put-Regelung dahingehend geändert, dass sie nun im Laufe des Jahres 2014 von beiden Seiten gezogen werden kann. Die Gründungsgesellschafter bleiben dem Unternehmen weiterhin im Managementteam und in Beratungsfunktionen verbunden.

IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

IV.14 Eigenkapital

IV.14.2.5 Kapitalerhöhung vom 15. September 2009

Im September 2009 beschloss der Vorstand der TOMORROW FOCUS AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital vorzunehmen. Dabei wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 47.122.125,00 € um 5.890.265,00 € auf 53.012.390,00 €

Entwicklung der Anzahl der Aktien	
DATUM	ANZAHL DER AKTIEN in Stück
1. Januar 2001	22.800.000
<i>Kapitalerhöhung vom 08. November 2001</i>	<i>16.006.500</i>
31. Dezember 2001	38.806.500
31. Dezember 2002	38.806.500
31. Dezember 2003	38.806.500
<i>Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital vom 10. März 2004</i>	<i>3.850.000</i>
<i>Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital vom 25. August 2004</i>	<i>199.975</i>
31. Dezember 2004	42.856.475
31. Dezember 2005	42.856.475
31. Dezember 2006	42.856.475
31. Dezember 2007	42.856.475
<i>Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital vom 18. November 2008</i>	<i>4.265.650</i>
31. Dezember 2008	47.122.125
<i>Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital vom 15. September 2009</i>	<i>5.890.265</i>
30. September 2009	53.012.390

durch Ausgabe von 5.890.265 neuen Stückaktien gegen Bareinlagen erhöht. Die neuen Aktien wurden vollständig von den bestehenden Aktionären zu einem Ausgabepreis von 2,81 € pro Aktie gezeichnet. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte im September 2009. Der Gesellschaft flossen damit rund 16,0 Millionen € zu.

IV.14.3 Sonstige Angaben zum Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr 53.012.390,00 €. Es ist eingeteilt in 53.012.390 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1,00 €. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beruht auf Zuzahlungen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und darf nur in Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Regelungen verwendet werden.

Entsprechend § 150 AktG müssen die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklage zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals übersteigen, damit sie zum Ausgleich von Verlusten oder für eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln verwendet werden dürfen. Solange die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklage zusammen nicht den zehnten Teil des Grundkapitals übersteigen, dürfen sie nur zum Ausgleich von Verlusten verwendet werden, soweit der Verlust nicht durch Gewinnvortrag bzw. Jahresüberschuss gedeckt ist und nicht durch Auflösung anderer Gewinnrücklagen ausgeglichen werden kann.

V. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

V.8 Personalaufwand

Im Personalaufwand sind Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 660 T € enthalten.

V.11 Finanzaufwendungen

Im Finanzergebnis sind zu Finanzierungszwecken eingegangene Zinsaufwendungen in Höhe von 911 T € (Vorjahr: 1.114 T €) enthalten. Des Weiteren sind hier Aufwendungen aus Gewinnausschüttung an die verbleibenden 6 Prozent Minderheiten der HOLIDAYCHECK AG für die Jahre 2006 bis 2008 in Höhe von 1.448 T € berücksichtigt sowie Fremdwährungseffekte aus der Ausübung der Call-/Put-Option in Höhe von 308 T €. Aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG und der ELITEMEDIANET GMBH sind in Höhe von 883 T € (Vorjahr: 1.189 T €) Finanzaufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten enthalten.

VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Erwerb der restlichen 36,93 Prozent Anteile an der Elitemedianet GmbH

Die TOMORROW FOCUS AG übernahm am 30. Oktober 2009 die verbleibenden 36,93 Prozent der ELITEMEDIANET GMBH mit Sitz in Hamburg. Der Kaufpreis in Höhe von 12,6 Millionen € wurde sofort und vollständig beglichen. Im Kaufpreis sind anteilig aufgelaufene Gewinnbezugsrechte enthalten. Die TOMORROW FOCUS AG hält somit nunmehr 100 Prozent der Anteile an der ELITEMEDIANET GMBH.

München, den 6. November 2009

Der Vorstand



Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



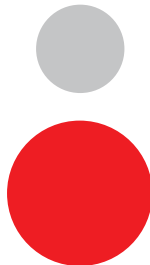
Christoph Schuh
Vorstand Marketing & Sales

Finanzkalender 2009/2010*

2009

9. November 2009
Analystenkonferenz auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt

NOVEMBER



31. März 2010
Veröffentlichung des Berichts für das Geschäftsjahr 2009

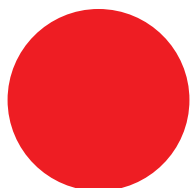
MÄRZ

12. Mai 2010
Veröffentlichung des Zwischenberichts für das erste Quartal 2010

MAI

12. November 2010
Veröffentlichung des Zwischenberichts für das dritte Quartal 2010

NOVEMBER



2010

JANUAR

14. Januar 2010
Vorstandsgespräch mit Analysten, Investoren & Presse, München

FEBRUAR

4. Februar 2010
Vorstandsgespräch mit Analysten, Investoren & Presse, Frankfurt



JUNI

16. Juni 2010
Ordentliche Hauptversammlung 2010, München

AUGUST

9. August 2010
Veröffentlichung des Zwischenberichts für das zweite Quartal 2010

* voraussichtliche Termine

Impressum

HERAUSGEBER
TOMORROW FOCUS AG
Steinhauser Straße 1-3
81677 München
www.tomorrow-focus.de

KONZEPT UND REDAKTION
Armin Blohmann und Katharina Kirsch,
TOMORROW FOCUS AG

GESTALTUNG
Art Direction: Michael Stark
Layout: Nebojsa Blagojevic, Ute Pfeuffer
www.tomorrow-focus-technologies.de

FOTOGRAFIE
Thomas von Aagh, Andreas Pohlmann, Getty Images

ÜBERSETZUNG
Verbum versus Verbum
www.verbum-versus-verbum.de

INVESTOR & PUBLIC RELATIONS
Armin Blohmann
Tel.: +49 (0) 89 9250-1256
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Katharina Kirsch
Tel.: +49 (0) 89 9250-1208
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: k.kirsch@tomorrow-focus.de

